

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 056
Thema: Linksextreme Kreuzberg

Redaktion: Michael Thiedemann
Datum: 10. Februar 2009

WANSNER: KÖRTING TRÄGT DURCH UNTÄTIGKEIT MITSCHULD AN LINKSEXTREMER GEWALTSPIRALE – CDU-VORSCHLÄGE LANGE BEKANNT

Der Innenexperte der CDU-Fraktion und Kreuzberger Abgeordnete, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Spiegelten sich die Ausschreitungen linksextremer Gewalttäter bislang eher im Abfackeln Hunderter Autos vor allem im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wider, geht die Szene nun offenbar von der reinen Sachbeschädigung eiskalt dazu über, bewusst Gewalt gegen Menschen zu verüben. Die Steinwurf-Attacken in der Dresdner Straße scheinen laut erster Reaktionen aus der extremistischen Szene nur ein Auftakt gegen „diejenigen, die ja nicht dorthin hätten ziehen müssen“. Das ist Aufruf zur Menschenjagd. Und was macht der Innensenator?

Er und Polizeipräsident Glietsch haben sich an die Anschläge auf Autos offenbar gewöhnt. Nach wie vor fehlt ein Konzept, wie der nächtlichen Zerstörungswut entgegengewirkt werden kann. Diese Ignoranz ist gegenüber den geschädigten Berlinern unverantwortlich und ist zudem Nährboden für weitere feige Gewalttaten – wie man an den neuerlichen Steinwürfen ablesen kann. Körting muss sich fragen lassen, ob er überhaupt noch gewillt ist, diese Gewaltexzesse zu beeinflussen und aufzuklären.

Wir fordern Körting und Glietsch auf, ihre bisherige Tatenlosigkeit sofort zu beenden. Unsere Vorschläge sind seit langem bekannt: Der Rückzug der Polizei aus der Fläche muss gestoppt und umgekehrt werden. Dazu gehört eine stärkere Polizeipräsenz auf der Straße, die Beibehaltung der Polizeiabschnitte sowie Sondereinsätze der Polizei in tatrelevanten Räumen und zu tatrelevanten Zeiten. Außerdem setzen wir uns weiterhin für den Einsatz einer Sonderkommission ein, um den Fahndungsdruck auf die Gewalttäter zu erhöhen.“